

**November**

# DB Sicherheit GBR-Info

Informationen des Gesamtbetriebsrates der DB Sicherheit GmbH

## Personalabbau? Nein, Danke! – Personalplanung 2016

Zurzeit plant der Arbeitgeber der DB Sicherheit GmbH ein Sparprogramm (bestehend aus 3 Teilen), um das angestrebte Betriebsergebnis in den nächsten Jahren zu erreichen. Problematisch sind laut Arbeitgeber der viel zu hohe Tarifabschluss und der erwartete starke Rückgang der Leistungsentwicklung (u.a. durch Budgetreduzierung im Sicherheitsbereich der DB AG).

Bisher wurden weder konkrete Umsetzungspläne vom Arbeitgeber vorgelegt, noch die verlautbaren Informationen zu den 3 Programmen mit den örtlichen Betriebsräten beraten. Das schafft Raum für Spekulationen, die bereits jetzt vielfach für Verunsicherungen bei den Beschäftigten sorgen. Ein Vorgeschmack davon ging bereits durch die Presse.

Derzeit muss der GBR davon ausgehen, dass sich der Arbeitgeber von Tätigkeiten trennen bzw. diese an Subunternehmen vergeben möchte. Gleichzeitig muss man davon ausgehen, dass in Bezug auf die Eigenleistung keine entsprechend qualifizierten Mitarbeiter/innen für die Tätigkeiten gefunden werden, die fortgeführt bzw. sogar ausgebaut werden sollen.

Zusätzlich wirkt sich der demografische Wandel bei der DB Sicherheit voll aus. Als weiteres Sparpotenzial wurde (mal wieder) vom Arbeitgeber die operative Steuerung (RSL, Teamleiter etc.) identifiziert. Auch hier wurden Veränderungen angedeutet. Insgesamt befürchtet der GBR den Verlust von bis zu 1000 Mitarbeiter/innen in den nächsten Jahren, wenn man alle Risiken einbezieht.

Der GBR hat der Geschäftsführung zu verstehen gegeben, dass sich „Fehlentscheidungen“ in der Personalplanung auch direkt in der Mitarbeiterzufriedenheit, im zu hohen Krankenstand und hoher Fluktuation im Unternehmen widerspiegeln. Gerade in der jetzigen Flüchtlingssituation und bei der erhöhten Gewaltbereitschaft in Bahnhöfen und Zügen müssen wir mit einer höheren Beschäftigtenanzahl und mehr Präsenz rechnen.

Es ist niemanden geholfen, wenn Zukunftsängste bei den Beschäftigten geweckt werden. Wir als GBR wollen auch niemanden noch weiter verunsichern, trotzdem sehen wir es als unsere Pflicht an, die Mitarbeiter/innen ordnungsgemäß über die aus unserer Sicht gefährlichen Personalplanung zu informieren.

Mit Stand heute wurden die Verhandlungen zur Personalplanung auf Unternehmensebene für gescheitert erklärt.

Der Gesamtbetriebsrat setzt sich zusammen mit der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft EVG massiv gegen die weiter fortschreitende Tariffucht ein und fordert die Geschäftsführung auf, eine „vernünftige“ und vor allem in die Zukunft gerichtete Personalplanung vorzulegen und im Interesse aller Beschäftigten der DB Sicherheit GmbH zu handeln!

**Impressum :** DB Sicherheit GmbH, Gesamtbetriebsrat  
Caroline-Michaelis-Strasse 5-11  
Telefon : 030 / 297 57452    Telefax : 030 / 297 37213  
V.i.S.d.P : Gerd Galdirs (Vorsitzender des Gesamtbetriebsrates)

11.11.2015